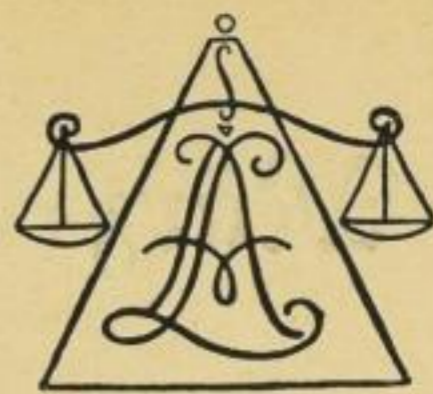


Albert Langen
 Verlag
 für Litteratur und Kunst
 München



Z

Anfangs Januar,

Z

rechtzeitig zur Uraufführung in München und Frankfurt,
 wird erscheinen:

Korfiz Holm
Marys großes Herz

Romödie in drei Akten

Umschlag und Einband von Alphons Woelfle

Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark

Der große Erfolg des feinen Lustspiels „Sundstage“, den Korfiz Holm im vorigen Jahre rasch und wohlverdient erntete, wird sich seinem neuen Stück unzweifelhaft in noch größerem Maße zuwenden. Wird doch „Marys großes Herz“ vor allem dem Publikum, das sich im Theater amüsieren will, sicher noch mehr gefallen als die „Sundstage“. Denn wenn diese gerade für jene Theaterbesucher im Geschehen nicht laut und abwechslungsreich genug waren, weil in ihnen Korfiz Holm, um seine künstlerische Absicht zu verwirklichen, an einem äußerlich nur leicht bewegten Spiel, geführt von einem feinen, pointierten Dialog, festhielt, so wird seine neue Komödie jedermann reichlich befriedigen. Hier ist Handlung und Entwicklung genug, die an sich schon erfreuen könnte, hier ist aber auch Wis, Stil und Qualität, so daß man sich ausgezeichnet unterhält und obendrein noch das angenehme Bewußtsein hat, eine schöne künstlerische Gabe genossen zu haben. Inhaltlich ist das Stück ein feines Bild einer bestimmten seelischen Entwicklung. Frau Mary muß sich endlich entschließen, die verschiedenen Tapentüren zu ihrem großen Herzen endgültig abzusperrern. Es ist köstlich, zu sehen, wie so nach und nach aus ihrer ganzen Lage als Mutter einer schon heiratsfähigen Tochter, als Frau also, die immerhin schon ein wenig über die Höhe des Lebens hinausgeschritten ist, die Widerstände sich entwickeln, die sie schließlich resignieren lassen. Das alles ist mit so viel Delikatesse und mit einer so angenehmen, leicht prickelnden Pikanterie dargestellt, daß die ganze Handlung sich um so wohlthuender genießen läßt und mit ihrem im Grunde freundlichen Spott gegenüber diesen und jenen Menschlichkeiten wirklich erheitert. Daß es deswegen nicht ohne Bosheiten abgeht, vornehmlich im Dialog, ist selbstverständlich, dafür ist „Marys großes Herz“ eben ein Stück von Korfiz Holm. Und daß es ein ausgezeichnetes ist, soll nochmals gesagt sein.

Wir bitten, sich mit Exemplaren gut zu versehen, da nach dem zu erwartenden großen Erfolg des neuen Stückes die Buchausgabe gewiß viel gekauft werden wird.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, Partie 7/6

Albert Langen, Verlag

München, 14. Dezember 1912.